Sturmchaos: Bahnlinie Berlin-Hamburg nach Unwetter stundenlang gesperrt!

Sturmwetter führt zu Bahnunterbrechungen zwischen Berlin und Hamburg. Einsatzkräfte kämpfen gegen Schäden und Verletzte.

Berlin, Deutschland - Ein schweres Unwetter hat am Montagabend, dem 23. Juni, in Berlin und Umgebung für Chaos gesorgt. Die Bahnstrecke zwischen Berlin und Hamburg musste aufgrund eines umgestürzten Baumes vorübergehend gesperrt werden. ZDF Heute berichtet, dass die ersten Züge erst am Abend nach der Räumung der Strecke wieder abfuhren. Für Reisende bedeutet dies, dass auch weiterhin mit Verspätungen bei Zügen zu rechnen ist, während Umleitungen über Stendal nicht mehr notwendig sind.

Der heftige Sturm sorgte nicht nur für einen Ausfall des S-Bahn-Verkehrs in Berlin, sondern führte auch zu dramatischen Folgen. Mindestens ein Mensch kam ums Leben, drei weitere Personen

erlitten lebensgefährliche Verletzungen. Die Feuerwehr hatte innerhalb von 90 Minuten über 500 Einsätze zu bewältigen, und es wurden Freiwillige Feuerwehren zur Unterstützung gerufen. Rundschau Online hebt hervor, dass viele Äste und Bäume die S-Bahn-Gleise blockierten, was die Aufräum- und Reparaturarbeiten zusätzlich erschwerte.

Starke Gewitter und hohe Windgeschwindigkeiten

Die Wetterlage blieb instabil, und der Deutsche Wetterdienst warnte vor starken Gewittern und orkanartigen Böen. Maximale Windgeschwindigkeiten von bis zu 100 km/h wurden erwartet, während in Brandenburg an der Havel sogar eine Geschwindigkeit von 105 km/h gemessen wurde. In dieser angespannten Situation waren vor allem die Anwohner und der Verkehr stark betroffen, während die Aufräumarbeiten in vollem Gange waren.

Am Abend konnten nach und nach einige S-Bahnen wieder in Betrieb genommen werden. Allerdings fuhren nur zwei Linien verkürzt, um den Betrieb unter schwierigen Bedingungen aufrechtzuerhalten. So waren die S-Bahnen zwischen dem Anhalter Bahnhof und dem Nordbahnhof sowie die S45 zwischen Schöneweide und Spindlersfeld wieder aktiv. Diese Schritt-für-Schritt-Rückkehr zur Normalität wird von vielen Reisenden sehnlichst erwartet.

Die Lage in Berlin und den umliegenden Regionen bleibt angespannt, da die Feuerwehr im gesamten Stadtgebiet schnelle Reaktionszeiten benötigt und die Folgen des Unwetters noch immer spürbar sind. Es bleibt zu hoffen, dass weitere Störungen im Bahnverkehr rasch behoben werden können und mehr Reisen wieder reibungslos verlaufen.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.zdfheute.de • www.rundschau-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net